



H1 2019

JOST **TRIDEC** **ROCKINGER** **Edbro**

JOST AUF EINEN BLICK

Ausgewählte Kennzahlen

| in Mio. EUR | H1 T | H1 2018 | Vgl. Vorjahr | Q2 2019 | Q2 2018 | Vgl. Vorjahr |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Umsatz Gruppe | 401,2 | 381,1 | 5,3% | 201,8 | 190,9 | 5,7% |
| davon Umsatz Europa | 240,3 | 242,8 | -1,0% | 117,0 | 118,9 | -1,6% |
| davon Umsatz Nordamerika | 86,0 | 66,3 | 29,6% | 45,6 | 35,6 | 27,9% |
| davon Umsatz Asien, Pazifik und Afrika (APA) | 74,9 | 72,0 | 4,1% | 39,2 | 36,4 | 7,7% |
| Bereinigtes EBITDA ¹ | 58,3 | 53,9 | 8,1% | 28,7 | 25,8 | 10,9% |
| Bereinigte EBITDA-Marge (%) | 14,5% | 14,1% | 0,4%-Punkte | 14,2% | 13,5% | 0,7%-Punkte |
| Bereinigtes EBIT ¹ | 46,6 | 45,0 | 3,5% | 22,7 | 21,3 | 6,6% |
| Bereinigte EBIT-Marge (%) | 11,6% | 11,8% | -0,2%-Punkte | 11,2% | 11,2% | 0,0%-Punkte |
| Eigenkapitalquote (%) | 39,7% | 39,0% | 0,7%-Punkte | | | |
| Nettoverschuldung ² | 88,0 | 113,0 | -22,1% | | | |
| Verschuldungsgrad ³ | 0,85x | 1,19x | -28,7% | | | |
| Liquide Mittel | 63,2 | 38,3 | 65,1% | | | |
| Investitionen ⁴ | 7,0 | 9,2 | -24,1% | 3,7 | 6,5 | -42,6% |
| ROCE (%) ⁵ | 18,8% | 18,9% | -0,1%-Punkte | | | |
| Cash Conversion Rate (%) ⁶ | 88,1% | 83,0% | 5,1%-Punkte | 87,1% | 74,7% | 12,4%-Punkte |
| Ergebnis nach Steuern | 23,3 | 34,7 | -32,9% | 9,1 | 22,7 | -60,0% |
| Ergebnis je Aktie (in EUR) | 1,56 | 2,33 | -33,0% | 0,61 | 1,52 | -59,9% |
| Bereinigtes Ergebnis nach Steuern ⁷ | 29,9 | 28,9 | 3,8% | 13,8 | 14,1 | -1,6% |
| Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in EUR) ⁸ | 2,01 | 1,94 | 3,6% | 0,93 | 0,94 | -1,1% |

¹ Bereinigt um PPA-Effekte und Sondereffekte

² Nettoverschuldung = Verzinliches Kapital (ohne Refinanzierungskosten) - liquide Mittel

³ Verschuldungsgrad = Nettoverschuldung / bereinigtes EBITDA, letzte 12 Monate

⁴ Bruttodarstellung (Investitionen; ohne Berücksichtigung der Desinvestitionen)

⁵ Bereinigtes EBIT, letzte 12 Monate / Eingesetztes verzinliches Kapital; verzinliches Kapital:

Eigenkapital + finanzielle Verbindlichkeiten (ohne Refinanzierungskosten) - liquide Mittel + Rückstellungen für Pensionen

⁶ (Bereinigtes EBITDA - Investitionen) / bereinigtes EBITDA

⁷ Ergebnis nach Steuern bereinigt um Sondereinflüsse gemäß Anhangangabe 10

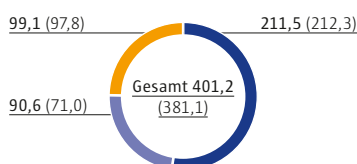
⁸ Bereinigtes Ergebnis nach Steuern / 14.900.000 (Anzahl der Aktien zum 30. Juni)

KONZERNWACHSTUM SETZT SICH IM 2. QUARTAL FORT

- JOST steigert den konzernweiten Umsatz in Q2 2019 um 5,7% auf 201,8 Mio. EUR.
- JOST baut seine starke Marktposition in Nordamerika weiter aus und erzielt ein Umsatzwachstum von 27,9% in Q2 2019.
- Das bereinigte EBIT steigt in Q2 2019 um 6,6% auf 22,7 Mio. EUR. Die bereinigte EBIT-Marge bleibt konstant bei 11,2%.

Regionale Umsätze nach Zielort

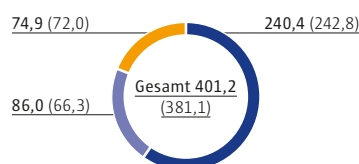
Gesamt H1 2019 (H1 2018), in Mio. EUR



■ Europa 53% (56%)
 ■ Nord- und Südamerika 22% (18%)
 ■ APA 25% (26%)

Regionale Umsätze nach Ursprung

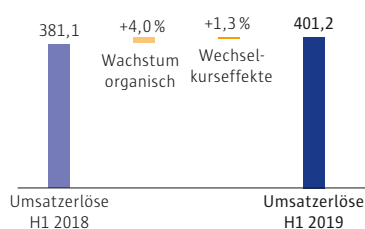
Gesamt H1 2019 (H1 2018), in Mio. EUR



■ Europa 60% (64%)
 ■ Nordamerika 21% (17%)
 ■ APA 19% (19%)

Umsatzentwicklung organisch

H1 2019, in Mio. EUR



DER JOST WERKE KONZERN
IST EIN WELTWEIT
FÜHRENDER HERSTELLER
UND LIEFERANT VON
SICHERHEITSRELEVANTEN
SYSTEMEN FÜR ZUG-
MASCHINEN, AUFLIEGER
UND ANHÄNGER.

Die international marktführende Position von JOST wird durch die starken Marken, die langfristigen Kundenbeziehungen und durch das effiziente, wenig kapitalintensive Geschäftsmodell untermauert.

Die Kernmarken von JOST – „JOST“, „ROCKINGER“, „TRIDEC“ und „Edbro“ – werden in der Branche aufgrund ihrer Qualität und kontinuierlichen Innovationen sehr geschätzt. Mit seinem globalen Vertriebsnetz und Produktionsstätten in 22 Ländern auf fünf Kontinenten hat JOST direkten Zugang zu allen großen Herstellern von Trucks und Trailern sowie zu allen relevanten Endkunden.

JOST beschäftigt weltweit derzeit etwa 2.900 Mitarbeiter.

INHALT

| | |
|----|---|
| 2 | Konzern-Zwischenlagebericht |
| 2 | Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen |
| 2 | Branchenspezifische Rahmenbedingungen |
| 3 | Geschäftsverlauf H1 2019 |
| 10 | Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss |
| 10 | Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung – Umsatzkostenverfahren |
| 11 | Verkürzte Konzern-Gesamtergebnisrechnung |
| 12 | Verkürzte Konzern-Bilanz |
| 14 | Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung |
| 16 | Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung |
| 17 | Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss |
| 27 | Versicherung der gesetzlichen Vertreter |
| 28 | Weitere Informationen |

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

für das 1. Halbjahr 2019

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Konjunkturelle Aussichten 2019 bleiben gedämpft: Die Zeichen einer Verlangsamung der weltweiten Wirtschaftsleistung verstärkten sich im Laufe des Jahres 2019. Die Nachfrage nach Gebrauchsgütern und nach den zu deren Produktion notwendigen Investitionen haben sowohl in Industrie- als auch in Schwellenländern nachgelassen. Die Unsicherheiten über den Fortgang der Handelsstreitigkeiten zwischen den USA, China und Europa belasten weiterhin die Weltwirtschaft. Laut Aussagen von Wirtschaftsbeobachtern hat sich der Handelsstreit bereits negativ auf das Wirtschaftswachstum Chinas ausgewirkt. In Europa besteht zudem die Unsicherheit über den Zeitpunkt und die Form des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union. Neben den politisch induzierten Unsicherheiten ging auch die Geschäfts- und Konsumentenstimmung in manchen Regionen zurück. Folglich hat der internationale Währungsfonds (IWF) die konjunkturellen Erwartungen für das Jahr 2019 im Juli 2019 erneut um 0,1%-Punkte nach unten korrigiert, was das unsichere wirtschaftliche Umfeld unterstreicht. Insgesamt rechnet der IWF nun für 2019 mit einem globalen Wachstum von 3,2% (2018: 3,7%). Der globale Konjunkturzyklus scheint sich entsprechend weiter abzukühlen.

Für Europa rechnet der IWF mit einem Zuwachs der Wirtschaftsleistung um 1,3% gegenüber 2018 (2018: 1,9%). In den USA sollte sich die konjunkturelle Entwicklung weiter positiv fortsetzen. Nach einem Zuwachs von 2,9% im Jahr 2018 wird erwartet, dass die US-Wirtschaft 2019 um weitere 2,6% wächst. Für China rechnet der IWF mit einer leichten Verlangsamung der Wirtschaftsleistung. Die chinesische Konjunktur soll 2019 um 6,2% gegenüber dem Vorjahr steigen (2018: 6,6%). Das geringfügig verlangsamte Wachstum Chinas wird voraussichtlich die Wirtschaftsdynamik der asiatischen Schwellen- und Entwicklungsländer bestimmen, für die der IWF ein Wachstum von 6,2% prognostiziert (2018: 6,4%). Auch in Lateinamerika haben sich die konjunkturellen Aussichten eingetrübt. Der IWF rechnet 2019 mit einem wirtschaftlichen Wachstum von nur noch 0,6% (2018: 1,0%).

BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Rückläufige Produktionszahlen bei schweren LKW 2019: LMC Automotive erwartet für das Jahr 2019 einen Rückgang der weltweiten Produktion schwerer LKW um 2% gegenüber 2018 und blickt damit etwas weniger pessimistisch auf das laufende Jahr als noch in der vorherigen Prognose. Noch Anfang 2019 hat LMC einen Rückgang der weltweiten Produktion schwerer LKW von 7% erwartet.

In Europa soll gemäß den neuen Zahlen von LMC die Produktion von schweren LKW im Jahr 2019 um 1% gegenüber 2018 steigen. In Asien hat LMC seine Erwartungen für das Jahr 2019 nach oben korrigiert und erwartet nun einen deutlich geringeren Rückgang der schweren LKW-Produktion von 5% statt 14% gegenüber 2018. Angesichts der Entwicklung der asiatischen und europäischen LKW-Produktion im 1. Halbjahr des Jahres impliziert die neue Prognose eine stagnierende bis rückläufige LKW-Produktion im 2. Halbjahr 2019 für beide Regionen. In Nordamerika hat FTR, ein auf Nordamerika spezialisiertes Marktforschungsinstitut, das erwartete Wachstum der LKW-Produktion 2019 von 6% auf 9% weiter angehoben. In Südamerika erwartet LMC im Geschäftsjahr 2019 einen Zuwachs der LKW-Produktion um 15% gegenüber 2018.

Rückgang der Anhängerproduktion 2019: Nach einer lang anhaltenden Wachstumsperiode und insgesamt hohen Produktionszahlen im Geschäftsjahr 2018 rechnet das Prognoseinstitut Clear Consulting für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Rückgang der weltweit produzierten Nutzfahrzeuganhänger um 9%. Die neue Prognose liegt 2 Prozentpunkte unter den ursprünglichen Erwartungen des Instituts für das Jahr 2019. In Europa rechnet Clear Consulting weiterhin mit einem überproportionalen Rückgang von rund 10% gegenüber dem Vorjahr. In Asien hat das Institut allerdings seine Erwartungen für das Jahr 2019 nach unten korrigiert und rechnet nun mit einem Rückgang der Anhängerproduktion um 9% statt 4%. FTR prognostiziert für Nordamerika einen leichten Anstieg um 3% und hat damit die Prognose im Vergleich zum Jahresbeginn sogar etwas angehoben. Allerdings verzeichnete der vorläufige Auftragseingang der OEMs in Nordamerika laut FTR im Juni 2019 einen deutlichen Rückgang um 70% gegenüber dem Vorjahr. Lediglich Lateinamerika dürfte laut Clear Consulting im Geschäftsjahr 2019 um rund 33% stark wachsen und somit den Erholungstrend des vergangenen Jahres fortsetzen.

GESCHÄFTSVERLAUF H1 2019

Umsatzentwicklung

Umsatzerlöse nach Herkunft H1

| in TEUR | H1 2019 | H1 2018 | % vgl. Vorjahr |
|---------------|----------------|----------------|----------------|
| Europa | 240.375 | 242.772 | -1,0% |
| Nordamerika | 85.970 | 66.344 | 29,6% |
| APA | 74.891 | 71.965 | 4,1% |
| Gesamt | 401.236 | 381.081 | 5,3% |

Umsatzerlöse nach Herkunft Q2

| in TEUR | Q2 2019 | Q2 2018 | % vgl. Vorjahr |
|---------------|----------------|----------------|----------------|
| Europa | 116.996 | 118.891 | -1,6% |
| Nordamerika | 45.598 | 35.650 | 27,9% |
| APA | 39.168 | 36.355 | 7,7% |
| Gesamt | 201.762 | 190.896 | 5,7% |

Dem positiven Jahresstart folgte ein gutes zweites Quartal mit weiteren Umsatzzuwächsen. Insbesondere trug das anhaltend kräftige Wachstum in Nordamerika zur erfolgreichen Entwicklung von JOST bei. Der Konzernumsatz stieg im 1. Halbjahr 2019 um 5,3% auf 401,2 Mio. EUR (H1 2018: 381,1 Mio. EUR). Die positiven Währungsumrechnungseffekte von 1,3% resultierten im Wesentlichen aus der Aufwertung des US-Dollars gegenüber dem Euro. Bereinigt um diese Effekte wuchs der organische Konzernumsatz im 1. Halbjahr um 4,0%. Im 2. Quartal 2019 steigerte JOST den Umsatz um 5,7% auf 201,8 Mio. EUR (Q2 2018: 190,9 Mio. EUR); organisch entsprach dies einem Wachstum von 4,6%.

Der Produktionsrückgang von Nutzfahrzeuganhängern in Europa im 1. Halbjahr 2019, der von Clear Consulting auf etwa -10% geschätzt wird, führte zu einer leichten Reduktion des Umsatzes im Segment Europa. So ging im 1. Halbjahr 2019 der Umsatz von JOST in Europa um 1,0% auf 240,4 Mio. EUR zurück (H1 2018: 242,8 Mio. EUR). Die Effekte aus der Währungsumrechnung waren mit -0,2% im 1. Halbjahr 2019 vernachlässigbar. Im 2. Quartal 2019 betrug der europäische Umsatz 117,0 Mio. EUR (Q2 2018: 118,9 Mio. EUR).

Unterstützt wurde die positive Entwicklung von JOST durch die Fortsetzung des starken Wachstums in Nordamerika. Hierbei profitierten wir sowohl vom robusten LKW-Produktionszuwachs als auch von den erzielten Marktanteilgewinnen. Im 1. Halbjahr 2019 stieg unser Umsatz in Nordamerika um 29,6% auf 86,0 Mio. EUR (H1 2018: 66,3 Mio. EUR). Der organische Zuwachs lag bei 20,9%. Im 2. Quartal 2019 wuchs

der Umsatz in der Region um 27,9% auf 45,6 Mio. EUR (Q2 2018: 35,7 Mio. EUR). Organisch erhöhte sich der Umsatz im 2. Quartal 2019 um 20,3%.

In Asien, Pazifik und Afrika (APA) ist JOST im 2. Quartal 2019 ebenfalls weitergewachsen. Insbesondere in China konnte sich JOST mit seinen Produkten gut behaupten und trotz rückläufiger Entwicklung des chinesischen LKW-Marktes den Umsatz gegenüber dem Vorjahr deutlich steigern. Diese gute Performance kompensierte die Schwäche des indischen Marktes. Insgesamt steigerten wir den Umsatz im 1. Halbjahr 2019 um 4,1% auf 74,9 Mio. EUR (H1 2018: 72,0 Mio. EUR). Organisch wuchs der APA-Umsatz im 1. Halbjahr um 4,9%. Im 2. Quartal 2019 erhöhte sich unser Umsatz in APA um 7,7% auf 39,2 Mio. EUR (Q2 2018: 36,4 Mio. EUR); bereinigt um die negativen Effekte aus der Währungsumrechnung betrug das Wachstum im 2. Quartal 9,2%.

Ertragslage

Ertragslage H1

| in TEUR | H1 2019 | H1 2018 | % vgl. Vorjahr |
|--------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 401.236 | 381.081 | 5,3% |
| Umsatzkosten | -296.731 | -277.750 | |
| Bruttoergebnis | 104.505 | 103.331 | 1,1% |
| Betriebliche Aufwendungen / Erträge | -71.231 | -72.197 | |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | 33.274 | 31.134 | 6,9% |
| Netto-Finanzergebnis | -3.792 | -5.991 | |
| Ertragsteuern | -6.178 | 9.564 | |
| Ergebnis nach Steuern | 23.304 | 34.707 | |

Ertragslage Q2

| in TEUR | Q2 2019 | Q2 2018 | % vgl. Vorjahr |
|--------------------------------------|----------------|----------------|----------------|
| Umsatzerlöse | 201.762 | 190.896 | 5,7% |
| Umsatzkosten | -148.598 | -140.083 | |
| Bruttoergebnis | 53.164 | 50.813 | 4,6% |
| Betriebliche Aufwendungen / Erträge | -37.085 | -36.857 | |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | 16.079 | 13.956 | 15,2% |
| Netto-Finanzergebnis | -2.984 | -3.495 | |
| Ertragsteuern | -4.018 | 12.242 | |
| Ergebnis nach Steuern | 9.077 | 22.703 | |

Das oben erwähnte Umsatzwachstum führte zu einem Anstieg der Umsatzkosten. Hier war JOST, wie auch im 1. Quartal 2019, insbesondere vom Personalkostenanstieg in Europa sowie weiterhin hohen Materialkosten betroffen. JOST hat Maßnahmen eingeleitet, um die

Produktivität weiter zu steigern und dadurch den Personal- und Materialkostenanstieg im Laufe des Jahres 2019 soweit wie möglich zu kompensieren.

Insgesamt stieg das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) im 1. Halbjahr 2019 um 8,1% auf 58,3 Mio. EUR (H1 2018: 53,9 Mio. EUR). Im 2. Quartal 2019 wuchs das bereinigte EBITDA um 10,9% auf 28,7 Mio. EUR (Q2 2018: 25,8 Mio. EUR). Über die operative Performance hinaus wurde der Anstieg des bereinigten EBITDA gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres durch die Erst-anwendung von IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 zusätzlich verstärkt.

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich im 1. Halbjahr 2019 um 3,5% auf 46,6 Mio. EUR (H1 2018: 45,0 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 11,6% (H1 2018: 11,8%). Im 2. Quartal 2019 erhöhte sich das bereinigte EBIT um 6,6% auf 22,7 Mio. EUR (Q2 2018: 21,3 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge blieb mit 11,2% gegenüber dem Vorjahr unverändert (Q2 2018: 11,2%).

Folgende Tabelle erläutert die durchgeführten Bereinigungen, die in erster Linie auf nicht-operative Sondereffekte aus der Kaufpreisallokation (PPA) in Höhe von 12,6 Mio. EUR zurückzuführen sind.

Überleitungsrechnung bereinigtes Ergebnis H1

| in TEUR | H1 2019 | H1 2018 |
|--|---------------|---------------|
| EBIT | 33.274 | 31.134 |
| Refinanzierung | 0 | -595 |
| Sonstige Effekte | -748 | -532 |
| PPA-Abschreibungen | -12.550 | -12.720 |
| Bereinigtes EBIT | 46.572 | 44.981 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | -10.737 | -6.094 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte | -953 | -2.843 |
| Bereinigtes EBITDA | 58.262 | 53.918 |

Überleitungsrechnung bereinigtes Ergebnis Q2

| in TEUR | Q2 2019 | Q2 2018 |
|--|---------------|---------------|
| EBIT | 16.079 | 13.956 |
| Refinanzierung | 0 | -595 |
| Sonstige Effekte | -344 | -374 |
| PPA-Abschreibungen | -6.273 | -6.361 |
| Bereinigtes EBIT | 22.696 | 21.286 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | -5.426 | -3.071 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte | -493 | -1.448 |
| Bereinigtes EBITDA | 28.615 | 25.805 |

Im 1. Halbjahr 2019 verbesserte sich das Finanzergebnis gegenüber dem Vorjahr auf -3,8 Mio. EUR (H1 2018: -6,0 Mio. EUR). Die Verbesserung ist maßgeblich auf eine im Juni 2018 durchgeführte Refinanzierung zurückzuführen, die einmalig das Finanzergebnis der Vergleichsperiode belastete. Gegenläufig wirkten sich jedoch insbesondere im 2. Quartal 2019 nicht-cashwirksame Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsdarlehen und Derivaten aus. Das Finanzergebnis belief sich im 2. Quartal 2019 auf -3,0 Mio. EUR (Q2 2018: -3,5 Mio. EUR).

Im 1. Halbjahr 2019 wuchs das Ergebnis vor Steuern um 17,3% auf 29,5 Mio. EUR (H1 2018: 25,1 Mio. EUR). Im Gegensatz dazu reduzierte sich das Ergebnis nach Steuern im 1. Halbjahr 2019 auf 23,3 Mio. EUR (H1 2018: 34,7 Mio. EUR). Dieser Rückgang ist auf einen einmaligen positiven Steuersondereffekt aufgrund der Aktivierung von latenten Steuern aus Zins- und Verlustvorträgen in Höhe von 14,8 Mio. EUR im 2. Quartal des Vorjahres zurückzuführen. So belief sich die Ertragsteuer im 2. Quartal 2019 auf -4,0 Mio. EUR, während sie im 2. Quartal 2018 mit 12,2 Mio. EUR positiv war. Entsprechend sank das Ergebnis nach Steuern im 2. Quartal 2019 auf 9,1 Mio. EUR (Q2 2018: 22,7 Mio. EUR) und das Ergebnis je Aktie auf 0,61 EUR (Q2 2018: 1,52 EUR).

Bereinigt um Sondereffekte erhöhte sich das Ergebnis nach Steuern im 1. Halbjahr 2019 auf 29,9 Mio. EUR (H1 2018: 28,9 Mio. EUR). Im 2. Quartal 2019 betrug es 13,8 Mio. EUR (Q2 2018: 14,1 Mio. EUR). Das bereinigte Ergebnis je Aktie stieg im 1. Halbjahr 2019 auf 2,01 EUR (H1 2018: 1,94 EUR). Im 2. Quartal 2019 lag es bei 0,93 EUR (Q2 2018: 0,94 EUR).

Segmente

Segmentberichterstattung H1 2019

| in TEUR | Europa | Nordamerika | Asien, Pazifik und Afrika | Überleitung | Konzernabschluss |
|------------------------------|----------------|---------------|------------------------------|--------------|------------------|
| Umsatzerlöse* | 390.965 | 86.792 | 94.136 | -170.657 | 401.236** |
| davon: externe Umsatzerlöse* | 240.375 | 85.970 | 74.891 | 0 | 401.236 |
| davon: interne Umsatzerlöse* | 150.590 | 822 | 19.245 | -170.657 | 0 |
| Bereinigtes EBIT*** | 26.476 | 7.825 | 10.522 | 1.749 | 46.572 |
| davon: Abschreibungen | 7.921 | 1.974 | 1.795 | 0 | 11.690 |
| Bereinigte EBIT-Marge | 11,0% | 9,1% | 14,0% | | 11,6% |
| Bereinigtes EBITDA*** | 34.397 | 9.799 | 12.317 | 1.749 | 58.262 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | 14,3% | 11,4% | 16,4% | | 14,5% |

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 211.500 TEUR
- Nord- und Südamerika: 90.620 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 99.116 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Segmentberichterstattung H1 2018

| in TEUR | Europa | Nordamerika | Asien, Pazifik und Afrika | Überleitung | Konzernabschluss |
|------------------------------|----------------|---------------|------------------------------|--------------|------------------|
| Umsatzerlöse* | 391.954 | 66.757 | 95.968 | -173.598 | 381.081** |
| davon: externe Umsatzerlöse* | 242.772 | 66.344 | 71.965 | 0 | 381.081 |
| davon: interne Umsatzerlöse* | 149.182 | 413 | 24.003 | -173.598 | 0 |
| Bereinigtes EBIT*** | 27.374 | 5.604 | 10.609 | 1.394 | 44.981 |
| davon: Abschreibungen | 7.198 | 1.192 | 547 | 0 | 8.937 |
| Bereinigte EBIT-Marge | 11,3% | 8,4% | 14,7% | | 11,8% |
| Bereinigtes EBITDA*** | 34.572 | 6.796 | 11.156 | 1.394 | 53.918 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | 14,2% | 10,2% | 15,5% | | 14,1% |

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 212.275 TEUR
- Nord- und Südamerika: 71.028 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 97.778 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Der leichte Rückgang des Umsatzes in Europa und der Anstieg der Personalkosten führten zu einer Reduktion des bereinigten EBIT im 1. Halbjahr 2019 um 0,9 Mio. EUR auf 26,5 Mio. EUR (H1 2018: 27,4 Mio. EUR). Daraus resultierte eine bereinigte EBIT-Marge von 11,0% (H1 2018: 11,3%).

In Nordamerika haben wir die Profitabilität gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessert. JOST konnte die operative Performance weiter steigern. Zudem konnten wir durch Preisanpassungen den Kostendruck aufgrund der Zölle auf importierte Stahlprodukte bereits teilweise an die Kunden weitergeben. Im 1. Halbjahr 2019 wuchs das bereinigte

EBIT in Nordamerika um 2,2 Mio. EUR auf 7,8 Mio. EUR (H1 2018: 5,6 Mio. EUR). Auch die bereinigte EBIT-Marge konnte auf 9,1% verbessert werden (H1 2018: 8,4%).

In APA ging das bereinigte EBIT im 1. Halbjahr 2019 marginal um 0,1 Mio. EUR auf 10,5 Mio. EUR (H1 2018: 10,6 Mio. EUR) zurück. Aufgrund von Veränderungen des Produktmixes und Verschiebungen in der regionalen Verteilung des Umsatzes reduzierte sich die bereinigte EBIT-Marge auf 14,0% (H1 2018: 14,7%).

Segmentberichterstattung Q2 2019

| in TEUR | Europa | Nordamerika | Asien, Pazifik und Afrika | Überleitung | Konzernabschluss |
|------------------------------|----------------|---------------|------------------------------|-------------|------------------|
| Umsatzerlöse* | 187.395 | 46.114 | 48.619 | -80.366 | 201.762** |
| davon: externe Umsatzerlöse* | 116.996 | 45.598 | 39.168 | 0 | 201.762 |
| davon: interne Umsatzerlöse* | 70.399 | 516 | 9.451 | -80.366 | 0 |
| Bereinigtes EBIT*** | 11.614 | 4.572 | 5.604 | 906 | 22.696 |
| davon: Abschreibungen | 4.019 | 995 | 905 | 0 | 5.919 |
| Bereinigte EBIT-Marge | 9,9% | 10,0% | 14,3% | | 11,2% |
| Bereinigtes EBITDA*** | 15.633 | 5.567 | 6.509 | 906 | 28.615 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | 13,4% | 12,2% | 16,6% | | 14,2% |

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 102.154 TEUR
- Nord- und Südamerika: 47.632 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 51.976 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Segmentberichterstattung Q2 2018

| in TEUR | Europa | Nordamerika | Asien, Pazifik und Afrika | Überleitung | Konzernabschluss |
|------------------------------|----------------|---------------|------------------------------|-------------|------------------|
| Umsatzerlöse* | 192.909 | 35.907 | 48.224 | -86.144 | 190.896** |
| davon: externe Umsatzerlöse* | 118.891 | 35.650 | 36.355 | 0 | 190.896 |
| davon: interne Umsatzerlöse* | 74.018 | 257 | 11.869 | -86.144 | 0 |
| Bereinigtes EBIT*** | 12.146 | 2.759 | 5.706 | 675 | 21.286 |
| davon: Abschreibungen | 3.604 | 639 | 276 | 0 | 4.519 |
| Bereinigte EBIT-Marge | 10,2% | 7,7% | 15,7% | | 11,2% |
| Bereinigtes EBITDA*** | 15.750 | 3.398 | 5.982 | 675 | 25.805 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | 13,2% | 9,5% | 16,5% | | 13,5% |

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 103.146 TEUR
- Nord- und Südamerika: 37.869 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 49.881 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

In Europa führte insbesondere der rückläufige Markt für Nutzfahrzeughänger zu einer leichten Reduktion des Umsatzes im 2. Quartal 2019 im Vergleich zum Vorjahresquartal. Dies zusammen mit dem Anstieg der Personalkosten und weiterhin hohen Materialkosten war der wesentliche Grund für die geringfügige Reduktion des bereinigten EBIT um 0,5 Mio. EUR auf 11,6 Mio. EUR (Q2 2018: 12,1 Mio. EUR). Die bereinigte EBIT-Marge belief sich auf 9,9% (Q2 2018: 10,2%).

Die leichte Schwäche Europas konnte durch die sehr zufriedenstellende Entwicklung in Nordamerika kompensiert werden. Hier stieg das bereinigte EBIT im 2. Quartal 2019 um 1,8 Mio. EUR auf 4,6 Mio. EUR (Q2 2018: 2,8 Mio. EUR) und die bereinigte EBIT-Marge verbesserte sich auf 10,0% (Q2 2018: 7,7%). Gründe dafür waren neben dem starken

Wachstum um 27,9% die gute operative Performance und Preisanpassungen, die die zusätzlichen Kosten für Importzölle auf Stahl teilweise an die Kunden weitergaben.

Obwohl wir im 2. Quartal 2019 unsere Umsatzerlöse in APA steigern konnten, führten regionale Verschiebungen und Veränderungen im Produktmix zu einer geringfügigen Reduktion des bereinigten EBIT um 0,1 Mio. EUR auf 5,6 Mio. EUR (Q2 2018: 5,7 Mio. EUR). Insbesondere wirkte sich die Schwäche des indischen Marktes negativ auf das Ergebnis aus. Folglich lag die bereinigte EBIT-Marge im 2. Quartal 2019 bei 14,3% (Q2 2018: 15,7%).

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

| Aktiva | | |
|-----------------------------|----------------|----------------|
| in TEUR | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
| Langfristige Vermögenswerte | 318.601 | 309.602 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | 323.265 | 310.350 |
| | 641.866 | 619.952 |

| Passiva | | |
|-----------------------|----------------|----------------|
| in TEUR | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
| Eigenkapital | 254.956 | 251.613 |
| Langfristige Schulden | 260.452 | 240.396 |
| Kurzfristige Schulden | 126.458 | 127.943 |
| | 641.866 | 619.952 |

Der im 1. Halbjahr 2019 erwirtschaftete Gewinn führte trotz der Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 16,4 Mio. EUR zu einem Anstieg des Eigenkapitals um 1,3% auf 255,0 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 251,6 Mio. EUR). Zum 30. Juni 2019 betrug die Eigenkapitalquote 39,7% (31. Dezember 2018: 40,5%). Der leichte Rückgang ist – neben der erwähnten Dividendenausschüttung – überwiegend auf die Erstanwendung von IFRS 16 zurückzuführen. Die Erstanwendung von IFRS 16 ist ebenfalls der Hauptgrund dafür, dass die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 18,0 Mio. EUR und die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten um 5,7 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2018 gestiegen sind.

Analog führte die Erstanwendung von IFRS 16 zu einer Erhöhung der langfristigen Vermögenswerte. Dies war der Hauptgrund für den Anstieg der Sachanlagen um 21,5 Mio. EUR auf 104,3 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 82,8 Mio. EUR). Gegenläufig minderten die planmäßigen Abschreibungen der immateriellen Vermögenswerte aus historischen Kaufpreisallokationen (PPA) und die laufenden Abschreibungen auf Sachanlagen die langfristigen Vermögenswerte.

Das gestiegene Geschäftsvolumen führte zu einem Anstieg der Vorräte auf 112,3 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2018 (110,9 Mio. EUR). Dies war auch der Grund für den Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 126,4 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 109,7 Mio. EUR). Die Erhöhung wurde durch saisonale Effekte

gestärkt, denn Vorräte und Forderungen sind zum Jahresende üblicherweise niedriger. Zum Stichtag 30. Juni 2019 stiegen ebenfalls die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 81,3 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 80,8 Mio. EUR). Insgesamt erhöhte sich das Working Capital im 1. Halbjahr 2019 saisonal bedingt auf 157,4 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2018 (139,8 Mio. EUR).

Im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres reduzierte sich das Working Capital leicht (H1 2018: 157,6 Mio. EUR) trotz des gestiegenen Geschäftsvolumens. Entsprechend verbesserte sich das Verhältnis vom Working Capital zum Umsatz der letzten zwölf Monate auf 20,3% (H1 2018: 21,8%).

Die Dividendenausschüttung im Mai 2019 in Höhe von 16,4 Mio. EUR verursachte einen leichten Rückgang der liquiden Mittel auf 63,2 Mio. EUR gegenüber dem 31. Dezember 2018 (66,1 Mio. EUR), die nicht vollständig durch die positive Entwicklung des operativen Cashflows kompensiert werden konnte. Folglich stieg die Nettoverschuldung zum 30. Juni 2019 geringfügig auf 88,0 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 85,2 Mio. EUR). Das Verhältnis zwischen Nettoverschuldung und bereinigtem EBITDA der letzten zwölf Monate blieb aber angesichts des gestiegenen EBITDA bei 0,85x unverändert (31. Dezember 2018: 0,85x).

Finanzlage

Cashflows H1

| in TEUR | H1 2019 | H1 2018 |
|--|----------------|----------------|
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 22.357 | 18.282 |
| davon Veränderungen des Net Working Capital | -16.888 | -28.409 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -5.236 | -7.965 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -20.477 | -38.198 |
| Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -3.356 | -27.881 |
| Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 505 | -131 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar | 66.087 | 66.313 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni | 63.236 | 38.301 |

Cashflows Q2

| in TEUR | Q2 2019 | Q2 2018 |
|--|----------------|----------------|
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 19.834 | 12.682 |
| davon Veränderungen des Net Working Capital | 6.735 | -5.324 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -2.076 | -5.350 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -18.486 | -37.385 |
| Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -728 | -30.053 |
| Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -575 | -20 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. April | 64.539 | 68.374 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni | 63.236 | 38.301 |

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wuchs im 1. Halbjahr 2019 auf +22,4 Mio. EUR (H1 2018: +18,3 Mio. EUR) insbesondere aufgrund der Verbesserung des Working Capitals im Vergleich zum 1. Halbjahr des Vorjahres.

Die Investitionen reduzierten sich im 1. Halbjahr 2019 auf 7,0 Mio. EUR aufgrund der unterschiedlichen zeitlichen Verteilung gegenüber dem Vorjahr (H1 2018: 9,2 Mio. EUR). Der Fokus lag auf der Steigerung der Effizienz und der Automatisierung in den verschiedenen Produktionswerken.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verbesserte sich im 1. Halbjahr 2019 auf -20,5 Mio. EUR (H1 2018: -38,2 Mio. EUR) und wurde maßgeblich durch die im Mai 2019 durchgeführte Dividendenausschüttung beeinflusst. In der Vergleichsperiode des Vorjahres wurde der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit zusätzlich durch die einmalige Rückzahlung von langfristigen Darlehen und Ausleihungen in Höhe von 30,2 Mio. EUR im Rahmen der Refinanzierung gemindert.

Insgesamt erhöhten sich die liquiden Mittel zum Ende des 1. Halbjahrs 2019 auf 63,2 Mio. EUR (H1 2018: 38,3 Mio. EUR).

Chancen und Risiken

Chancen und Risiken sind die natürlichen Folgen aller Geschäftsaktivitäten. Für alle bekannten unternehmensspezifischen Risiken wurden ausreichende Rückstellungen gebildet. Die Risiko- und Chancensituation des JOST Werke Konzerns hat sich seit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018 am 26. März 2019 nicht wesentlich verändert. Weitere Einzelheiten zu unseren Chancen und Risiken finden sich auf S. 48ff. des Geschäftsberichts 2018.

Ausblick

Angesichts der zufriedenstellenden Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2019 und unter Berücksichtigung des voraussichtlichen weiteren Geschäftsverlaufs bestätigt der Vorstand seine Erwartung, dass der Konzernumsatz von JOST im Geschäftsjahr 2019 im niedrigen einstelligen Prozentbereich gegenüber dem Vorjahr steigen wird. Diese Prognose basiert auf der Prämisse eines weiterhin stabilen gesamtwirtschaftlichen und politischen Umfelds.

Das bereinigte EBIT soll sich 2019 im Einklang mit dem Umsatz entwickeln. Zwar erwartet der Vorstand weitere Belastungen durch steigende Personalkosten, JOST versucht aber, diese im Laufe des Jahres 2019 weitgehend zu kompensieren. Entsprechend sollte die EBIT-Marge 2019 im Vergleich zum Vorjahr relativ stabil bleiben. Das bereinigte EBITDA dürfte aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 leicht überproportional zum Umsatz wachsen.

Die Investitionen ohne übernahmebedingte Aufwendungen sollten weiterhin etwa 2,5% vom Umsatz betragen. Die Investitionen werden darauf fokussiert sein, den Automatisierungsgrad in der Produktion zu steigern.

Das Net Working Capital im Verhältnis zum Umsatz sollte sich im Verlauf des Jahres 2019 erneut leicht unter der 20%-Marke einpendeln.

Ohne Berücksichtigung von etwaigen Übernahmen sollte sich der Verschuldungsgrad (Verhältnis Nettoverschuldung zu bereinigtem EBITDA) im Geschäftsjahr 2019 nochmals leicht verbessern.

Aus heutiger Sicht und unter Einbeziehung der positiven Geschäftsentwicklung im laufenden Geschäftsjahr ist der Vorstand davon überzeugt, dass die wirtschaftliche Lage des Konzerns solide ist. JOST ist hervorragend positioniert, um neue Chancen zu ergreifen und die Unternehmensstrategie weiterhin erfolgreich umzusetzen.

Der Vorstand der JOST Werke AG

Neu-Isenburg, 22. August 2019

VERKÜRZTER KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2019

VERKÜRZTE KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG – UMSATZKOSTENVERFAHREN

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2019

JOST Werke AG

| in TEUR | Anhang | H1 2019 | H1 2018 | Q2 2019 | Q2 2018 |
|---|--------|-------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| Umsatzerlöse | (5) | 401.236 | 381.081 | 201.762 | 190.896 |
| Umsatzkosten | | -296.731 | -277.750 | -148.598 | -140.083 |
| Bruttoergebnis | | 104.505 | 103.331 | 53.164 | 50.813 |
| Vertriebsaufwendungen | | -45.193 | -43.541 | -23.202 | -22.002 |
| davon: Abschreibungen auf Vermögenswerte | | -14.053 | -13.153 | -7.027 | -6.578 |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen | | -6.889 | -6.312 | -3.701 | -3.247 |
| Verwaltungsaufwendungen | | -21.178 | -23.877 | -10.779 | -12.404 |
| Sonstige Erträge | (6) | 2.310 | 3.325 | 870 | 1.862 |
| Sonstige Aufwendungen | (6) | -2.030 | -3.186 | -1.179 | -1.741 |
| Anteil am Ergebnis von nach der Equity- Methode bilanzierten Beteiligungen | | 1.749 | 1.394 | 906 | 675 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | | 33.274 | 31.134 | 16.079 | 13.956 |
| Finanzerträge | (7) | 805 | 283 | -119 | -71 |
| Finanzaufwendungen | (7) | -4.597 | -6.274 | -2.865 | -3.424 |
| Netto-Finanzergebnis | | -3.792 | -5.991 | -2.984 | -3.495 |
| Ergebnis vor Steuern | | 29.482 | 25.143 | 13.095 | 10.461 |
| Ertragsteuern | (8) | -6.178 | 9.564 | -4.018 | 12.242 |
| Ergebnis nach Steuern | | 23.304 | 34.707 | 9.077 | 22.703 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien | | 14.900.000 | 14.900.000 | 14.900.000 | 14.900.000 |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) | (9) | 1,56 | 2,33 | 0,61 | 1,52 |

VERKÜRZTE KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2019
JOST Werke AG

| in TEUR | H1 2019 | H1 2018 | Q2 2019 | Q2 2018 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Ergebnis nach Steuern | 23.304 | 34.707 | 9.077 | 22.703 |
| Posten, die in den Folgeperioden möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | | | |
| Währungsdifferenzen ausländischer Geschäftsbetriebe | 2.851 | -3.551 | -1.166 | -1.113 |
| Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden | | | | |
| Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen | -9.174 | 1.110 | -2.945 | -18 |
| Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis | 2.752 | -333 | 883 | 5 |
| Sonstiges Ergebnis | -3.571 | -2.774 | -3.228 | -1.126 |
| Gesamtergebnis | 19.733 | 31.933 | 5.849 | 21.577 |

VERKÜRZTE KONZERN-BILANZ

zum 30. Juni 2019

JOST Werke AG

| Aktiva | | | |
|--|------------|----------------|----------------|
| in TEUR | Anhang | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
| Langfristige Vermögenswerte | | | |
| Immaterielle Vermögenswerte | | 192.129 | 203.736 |
| Sachanlagen | (2) | 104.340 | 82.824 |
| Nach der Equity-Methode bewertete Beteiligungen | | 11.858 | 11.329 |
| Latente Steueransprüche | | 8.791 | 10.270 |
| Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte | (11) | 9 | 91 |
| Sonstige langfristige Vermögenswerte | | 1.474 | 1.352 |
| | | 318.601 | 309.602 |
| Kurzfristige Vermögenswerte | | | |
| Vorräte | | 112.300 | 110.893 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | | 126.366 | 109.707 |
| Ertragsteuerforderungen | | 2.202 | 5.705 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte | (11), (12) | 701 | 1.390 |
| Sonstige kurzfristige Vermögenswerte | | 18.460 | 16.568 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | | 63.236 | 66.087 |
| | | 323.265 | 310.350 |
| Summe Aktiva | | 641.866 | 619.952 |

| Passiva | | | |
|---|-----------------|----------------|----------------|
| in TEUR | Anhang | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
| Eigenkapital | | | |
| Gezeichnetes Kapital | | 14.900 | 14.900 |
| Kapitalrücklage | | 499.399 | 499.399 |
| Sonstige Rücklagen | | -37.492 | -33.921 |
| Gewinnrücklagen | | -221.851 | -228.765 |
| | | 254.956 | 251.613 |
| Langfristige Schulden | | | |
| Pensionsverpflichtungen | (13) | 67.426 | 58.673 |
| Sonstige Rückstellungen | | 1.860 | 1.796 |
| Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen | (14) | 150.554 | 150.664 |
| Latente Steuerschulden | | 17.999 | 24.466 |
| Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten | (2), (11) | 18.721 | 696 |
| Sonstige langfristige Schulden | | 3.892 | 4.101 |
| | | 260.452 | 240.396 |
| Kurzfristige Schulden | | | |
| Pensionsverpflichtungen | (13) | 1.821 | 1.821 |
| Sonstige Rückstellungen | | 7.720 | 13.572 |
| Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen | (14) | 312 | 234 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | | 81.281 | 80.799 |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten | | 6.120 | 7.094 |
| Vertragsverbindlichkeiten | | 1.974 | 2.708 |
| Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten | (2), (11), (15) | 6.609 | 958 |
| Sonstige kurzfristige Schulden | | 20.621 | 20.757 |
| | | 126.458 | 127.943 |
| Summe Passiva | | 641.866 | 619.952 |

VERKÜRZTE KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2019

JOST Werke AG

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2019

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen |
|--|----------------------|-----------------|-----------------|
| Stand zum 1. Januar 2019 | 14.900 | 499.399 | -228.765 |
| Ergebnis nach Steuern | 0 | 0 | 23.304 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 23.304 |
| Gezahlte Dividenden | 0 | 0 | -16.390 |
| Stand zum 30. Juni 2019 | 14.900 | 499.399 | -221.851 |

Verkürzte Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2018

| in TEUR | Gezeichnetes Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen |
|--|----------------------|-----------------|-----------------|
| Stand zum 1. Januar 2018 | 14.900 | 522.423 | -297.789 |
| Ergebnis nach Steuern | 0 | 0 | 34.707 |
| Sonstiges Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Latente Steuern im Zusammenhang mit dem sonstigen Ergebnis | 0 | 0 | 0 |
| Gesamtergebnis | 0 | 0 | 34.707 |
| Gezahlte Dividenden | 0 | 0 | -7.450 |
| Stand zum 30. Juni 2018 | 14.900 | 522.423 | -270.532 |

| Sonstige Rücklagen | | | | |
|--|---|--------------------|--|-------------------------------|
| Währungs- umrechnungs- differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe | Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen | Sonstige Rücklagen | | Summe Konzern-Eigenkapital |
| -12.529 | -21.289 | -103 | | 251.613 |
| 0 | 0 | 0 | | 23.304 |
| 2.851 | -9.174 | 0 | | -6.323 |
| 0 | 2.752 | 0 | | 2.752 |
| 2.851 | -6.422 | 0 | | 19.733 |
| 0 | 0 | 0 | | -16.390 |
| -9.678 | -27.711 | -103 | | 254.956 |

| Sonstige Rücklagen | | | | |
|--|---|--------------------|--|-------------------------------|
| Währungs- umrechnungs- differenzen ausländischer Geschäftsbetriebe | Neubewertungen von leistungsorientierten Pensionsplänen | Sonstige Rücklagen | | Summe Konzern-Eigenkapital |
| -8.584 | -21.514 | -103 | | 209.333 |
| 0 | 0 | 0 | | 34.707 |
| -3.551 | 1.110 | 0 | | -2.441 |
| 0 | -333 | 0 | | -333 |
| -3.551 | 777 | 0 | | 31.933 |
| 0 | 0 | 0 | | -7.450 |
| -12.135 | -20.737 | -103 | | 233.816 |

VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2019

JOST Werke AG

| in TEUR | H1 2019 | H1 2018 | Q2 2019 | Q2 2018 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|
| Ergebnis vor Steuern | 29.482 | 25.143 | 13.095 | 10.461 |
| Abschreibungen, Wertminderungen und Wertaufholungen auf langfristige Vermögenswerte | 24.240 | 21.657 | 12.192 | 10.880 |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen | 881 | 118 | 1.426 | 544 |
| Veränderung der Vorräte | -713 | -8.008 | -899 | -1.665 |
| Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | -16.253 | -18.734 | 2.503 | -692 |
| Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 78 | -1.667 | 5.131 | -2.967 |
| Veränderung der sonstigen Vermögenswerte und Schulden | -9.688 | 4.648 | -9.387 | -150 |
| Ertragsteuerzahlungen | -5.670 | -4.875 | -4.227 | -3.729 |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit | 22.357 | 18.282 | 19.834 | 12.682 |
| Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten | -514 | -474 | -246 | -258 |
| Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen | 130 | 120 | 97 | 112 |
| Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen | -6.441 | -8.684 | -3.446 | -6.169 |
| Erhaltene Dividenden | 1.083 | 925 | 1.083 | 925 |
| Erhaltene Zinsen | 506 | 148 | 436 | 40 |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit | -5.236 | -7.965 | -2.076 | -5.350 |
| Gezahlte Zinsen | -1.082 | -1.675 | -788 | -862 |
| Einzahlungen aus langfristigen verzinslichen Darlehen und Ausleihungen | 0 | 1.300 | 0 | 1.300 |
| Refinanzierungskosten | 0 | -219 | 0 | -219 |
| Rückzahlung kurzfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen | -75 | 0 | -75 | 0 |
| Rückzahlung langfristiger verzinslicher Darlehen und Ausleihungen | 0 | -30.154 | 0 | -30.154 |
| An die Anteilseigner der Gesellschaft gezahlte Dividenden | -16.390 | -7.450 | -16.390 | -7.450 |
| Tilgung Leasingverbindlichkeiten | -2.930 | 0 | -1.233 | 0 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit | -20.477 | -38.198 | -18.486 | -37.385 |
| Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | -3.356 | -27.881 | -728 | -30.053 |
| Wechselkursbedingte Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | 505 | -131 | -575 | -20 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar / 1. April | 66.087 | 66.313 | 64.539 | 68.374 |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 30. Juni | 63.236 | 38.301 | 63.236 | 38.301 |

ANHANG ZUM VERKÜRZTEN KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2019
JOST Werke AG

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die JOST Werke AG (nachstehend auch „JOST“, „Gruppe“, „Gesellschaft“ oder „JOST Werke Konzern“) wurde am 27. Februar 2008 als Cintinori Holding GmbH gegründet. Am 23. Juni 2017 wurde die Cintinori Holding GmbH von einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) in eine Aktiengesellschaft (AG) umgewandelt und in JOST Werke AG umbenannt. Die entsprechende Eintragung im Handelsregister erfolgte am 7. Juli 2017. Die Aktien wurden am 20. Juli 2017 erstmals an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt. Zum 30. Juni 2019 befinden sich sämtliche JOST Aktien gemäß Definition der Deutschen Börse im Streubesitz.

Der Firmensitz der JOST Werke AG ist Siemensstraße 2 in 63263 Neu-Isenburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Offenbach am Main in Abteilung B unter der Nummer 50149 eingetragen.

JOST ist ein weltweit führender Hersteller und Lieferant von sicherheitsrelevanten Systemen für Zugmaschinen, Auflieger und Anhänger.

Bei der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses der JOST Werke AG wurde vom Grundsatz der Unternehmensfortführung ausgegangen.

2. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG DES ZWISCHENABSCHLUSSES

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss (nachstehend auch „Zwischenabschluss“) für die sechs Monate bis zum 30. Juni 2019 (nachstehend auch „Berichtszeitraum 2019“) umfasst die JOST Werke AG und ihre Tochtergesellschaften. Dieser Zwischenabschluss wurde nach den zum Berichtsstichtag gültigen, vom International Accounting Standards Board (IASB) in London herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, sowie nach den vom International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRS IC) herausgegebenen Interpretationen aufgestellt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfolgt gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung. Er enthält nicht alle Angaben, die für einen vollständigen Jahresabschluss nach IFRS erforderlich sind. Zur Erläuterung von Ereignissen und Geschäftsvorfällen, die wesentlich sind für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe seit dem letzten Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2018 abgelaufene Geschäftsjahr, sind ausgewählte erläuternde Hinweise enthalten. Der Zwischenabschluss ist zusammen mit dem Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2018 abgelaufene Geschäftsjahr zu lesen, der unter <http://ir.jost-world.com/> heruntergeladen werden kann.

Die Anwendung von IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ ab dem 1. Januar 2019 hat nachfolgende Auswirkungen auf den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2019.

Gemäß IFRS 16 müssen Leasingnehmer bei den meisten Leasingverhältnissen Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz erfassen, da die Unterscheidung zwischen Operating- und Finanzierungsleasingverhältnissen nach IAS 17 aufgehoben wurde. Kurzfristige und geringwertige Leasingverhältnisse, die unter die Erleichterungsvorschriften fallen, sind nicht bilanziert worden. Innerhalb der Konzern-Bilanz erfolgt dies unter anderem als Bilanzverlängerung, wobei das jeweilige Nutzungsrecht als Vermögenswert aktiviert und die korrespondierende Leasingverpflichtung passiviert werden.

Die Gruppe wendet in Übereinstimmung mit IFRS 16 die modifizierte retrospektive Übergangsmethode an. Die Vergleichsbeträge der Vorjahresperioden wurden nicht rückwirkend angepasst. Im Rahmen der erstmaligen Anwendung des Standards nimmt die Gruppe die Erleichterungsvorschriften in Anspruch und bilanziert Leasingverhältnisse, die zum 1. Januar 2019 eine Restlaufzeit von weniger als 12 Monaten aufwiesen, als kurzfristige Leasingverhältnisse.

Mit Erstanwendung des IFRS 16 erfasst der JOST Werke Konzern Leasingverbindlichkeiten für zuvor unter IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifizierte Leasingverhältnisse. Diese Verbindlichkeiten werden zum Barwert der verbleibenden Leasingzahlungen, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz des Leasingnehmers zum 1. Januar 2019, bewertet.

Die Differenz zwischen den mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz zum 31. Dezember 2018 diskontierten erwarteten Auszahlungen für Operating-Leasingverhältnisse in Höhe von 25,1 Mio. EUR und den in der Eröffnungsbilanz erfassten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 25,4 Mio. EUR ergibt sich im Wesentlichen aus der Berücksichtigung bereits bestehender Finanzierungs-Leasingverhältnisse.

Im Gegensatz zur bisherigen Vorgehensweise, nach der Aufwendungen für Operating-Leasingverhältnisse vollständig im EBIT gezeigt wurden, werden nach IFRS 16 nur noch die Abschreibungen auf die Nutzungsrechte dem EBIT zugerechnet. Insgesamt kommt es im ersten Halbjahr 2019 zu einer Entlastung des EBITs von 0,1 Mio. EUR. Die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Leasingverbindlichkeiten werden mit 0,3 Mio. EUR im Finanzergebnis ausgewiesen.

Durch die geänderte Erfassung von Aufwendungen aus Operating-Leasingverhältnissen in der Kapitalflussrechnung ergibt sich im ersten Halbjahr 2019 eine Verbesserung des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 3,7 Mio. EUR. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit verringert sich entsprechend. Der aus der Änderung der Bilanzierungsregeln resultierende Anstieg der Finanzschulden wirkt sich zum 30. Juni 2019 mit 23,6 Mio. EUR negativ auf die Nettoverschuldung des Konzerns aus.

Zudem ergeben sich umfangreichere Anhangangaben.

Der Vorstand hat den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der JOST Werke AG für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2019 am 22. August 2019 zur Veröffentlichung freigegeben.

3. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Segmentberichterstattung bis zum 30. Juni 2019

| in TEUR | Europa | Nordamerika | Asien, Pazifik und Afrika | Überleitung | Konzern- abschluss |
|------------------------------|---------------|--------------|------------------------------|--------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse* | 390.965 | 86.792 | 94.136 | -170.657 | 401.236** |
| davon: externe Umsatzerlöse* | 240.375 | 85.970 | 74.891 | 0 | 401.236 |
| davon: interne Umsatzerlöse* | 150.590 | 822 | 19.245 | -170.657 | 0 |
| Bereinigtes EBIT*** | 26.476 | 7.825 | 10.522 | 1.749 | 46.572 |
| davon: Abschreibungen | 7.921 | 1.974 | 1.795 | 0 | 11.690 |
| Bereinigte EBIT-Marge | 11,0% | 9,1% | 14,0% | | 11,6% |
| Bereinigtes EBITDA*** | 34.397 | 9.799 | 12.317 | 1.749 | 58.262 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | 14,3% | 11,4% | 16,4% | | 14,5% |

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 211.500 TEUR
- Nord- und Südamerika: 90.620 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 99.116 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Segmentberichterstattung bis zum 30. Juni 2018

| in TEUR | Europa | Nordamerika | Asien, Pazifik und Afrika | Überleitung | Konzern- abschluss |
|------------------------------|---------------|--------------|------------------------------|--------------|-----------------------|
| Umsatzerlöse* | 391.954 | 66.757 | 95.968 | -173.598 | 381.081** |
| davon: externe Umsatzerlöse* | 242.772 | 66.344 | 71.965 | 0 | 381.081 |
| davon: interne Umsatzerlöse* | 149.182 | 413 | 24.003 | -173.598 | 0 |
| Bereinigtes EBIT*** | 27.374 | 5.604 | 10.609 | 1.394 | 44.981 |
| davon: Abschreibungen | 7.198 | 1.192 | 547 | 0 | 8.937 |
| Bereinigte EBIT-Marge | 11,3% | 8,4% | 14,7% | | 11,8% |
| Bereinigtes EBITDA*** | 34.572 | 6.796 | 11.156 | 1.394 | 53.918 |
| Bereinigte EBITDA-Marge | 14,2% | 10,2% | 15,5% | | 14,1% |

* Umsatz nach Zielort im Berichtszeitraum:

- Europa: 212.275 TEUR
- Nord- und Südamerika: 71.028 TEUR
- Asien, Pazifik und Afrika: 97.778 TEUR

** Die Umsatzerlöse in den Segmenten sind nach Herkunft ausgewiesen.

*** Das bereinigte EBIT/EBITDA enthält den Anteil am Ergebnis der nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligung, der keinem Segment zugeordnet ist und daher in der Überleitungsspalte hinzugerechnet wird.

Überleitung der bereinigten Ertragszahlen

| in TEUR | H1 2019 | H1 2018 |
|--|---------------|---------------|
| Ergebnis nach Steuern | 23.304 | 34.707 |
| Ertragsteuern | -6.178 | 9.564 |
| Netto-Finanzergebnis | -3.792 | -5.991 |
| EBIT | 33.274 | 31.134 |
| Refinanzierung | 0 | -595 |
| Sonstige Effekte | -748 | -532 |
| PPA-Abschreibungen | -12.550 | -12.720 |
| Bereinigtes EBIT | 46.572 | 44.981 |
| Abschreibungen auf Sachanlagen | -10.737 | -6.094 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte | -953 | -2.843 |
| Bereinigtes EBITDA | 58.262 | 53.918 |

4. SAISONALE EINFLÜSSE AUF DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Saisonale Einflüsse während des Geschäftsjahres können zu Schwankungen bei Umsatz und dem daraus resultierenden Ergebnis führen. Umsatz und Ergebnis des JOST Werke Konzerns liegen im ersten Halbjahr in der Regel höher, da Großkunden ihre Produktionsbetriebe zu Beginn des zweiten Halbjahrs zur Sommerpause schließen.

5. UMSATZERLÖSE

Der Anstieg der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf das Wachstum in der Region Nordamerika zurückzuführen. Dies ist sowohl auf eine gestiegene Nachfrage bei bestehenden Kunden als auch auf den Gewinn von Marktanteilen zurückzuführen.

6. SONSTIGE ERTRÄGE / SONSTIGE AUFWENDUNGEN

Für den Berichtszeitraum 2019 beliefen sich die sonstigen Erträge auf 2,3 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2018: 3,3 Mio. EUR) und die sonstigen Aufwendungen auf 2,0 Mio. EUR (Berichtszeitraum 2018: 3,2 Mio. EUR).

Sowohl im Berichtszeitraum 2019 als auch im Berichtszeitraum 2018 bestehen die sonstigen Erträge hauptsächlich aus Währungsgewinnen und staatlichen Zulagen/ Subventionen. Die sonstigen Aufwendungen betreffen insbesondere Währungsverluste.

7. FINANZERGEBNIS

Die Finanzerträge setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

| in TEUR | H1 2019 | H1 2018 |
|---|------------|------------|
| Zinserträge | 125 | 156 |
| Realisierte und nicht realisierte Währungsgewinne | 659 | 101 |
| Sonstige Finanzerträge | 21 | 26 |
| Gesamt | 805 | 283 |

Die Finanzaufwendungen setzen sich aus den folgenden Posten zusammen:

| in TEUR | H1 2019 | H1 2018 |
|--|---------------|---------------|
| Zinsaufwendungen | -1.730 | -2.082 |
| davon Zinsaufwendungen aus Leasing | -265 | 0 |
| Realisierte und nicht realisierte Währungsverluste | -1.782 | -504 |
| Ergebnis aus Derivatebewertung | -846 | 0 |
| Sonstige Finanzaufwendungen | -239 | -3.688 |
| Gesamt | -4.597 | -6.274 |

Die sonstigen Finanzaufwendungen enthielten im Vorjahr Zinsen auf zu erwartende Steuernachzahlungen in Höhe von 1,5 Mio. EUR. Aufgrund der neuen Finanzierung zum 29. Juni 2018 wurden die vormals abgegrenzten Finanzierungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Finanzierungsvereinbarung vom 24. Juli 2017 vollständig aufgelöst. Hieraus ergab sich ein Aufwand in Höhe von 1,8 Mio. EUR in den sonstigen Finanzaufwendungen. Zudem waren aus der neuen Finanzierung 0,4 Mio. EUR in den sonstigen Finanzaufwendungen enthalten.

8. ERTRAGSTEUERN

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Ertragsteuern:

| in TEUR | H1 2019 | H1 2018 |
|----------------------|---------------|--------------|
| Tatsächliche Steuern | -8.442 | -7.334 |
| Latente Steuern | 2.264 | 16.898 |
| Ertragsteuern | -6.178 | 9.564 |

Die Ermittlung der Steueraufwendungen erfolgt auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung des gewichteten jährlichen Ertragsteuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr, multipliziert mit dem Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode.

Im Vorjahr sind im Wesentlichen Effekte aus der Nutzung zukünftiger steuerlicher Verlustvorträge in Deutschland enthalten.

9. ERGEBNIS JE AKTIE

Zum 30. Juni 2019 liegen weiterhin 14.900.000 Stückaktien ohne Nennwert (Inhaberaktien) vor.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie (in EUR) entspricht dem unverwässerten Ergebnis je Aktie, die sich beide auf Basis der gewichteten durchschnittlichen Anzahl von Aktien errechnen.

Ergebnis je Aktie

| | H1 2019 | H1 2018 |
|---|-------------|-------------|
| Ergebnis nach Steuern (in TEUR) | 23.304 | 34.707 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien | 14.900.000 | 14.900.000 |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) | 1,56 | 2,33 |

10. SONDEREINFLÜSSE

Die im Folgenden dargestellten bereinigten Effekte dienen dem besseren Verständnis der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Berichtszeitraum 2019 wurden Aufwendungen von insgesamt 13.298 TEUR (2018: 13.847 TEUR) innerhalb des EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) bereinigt.

Die Bereinigungen innerhalb des EBIT beziehen sich in Höhe von 12.550 TEUR (2018: 12.720 TEUR) auf Vertriebsaufwendungen, die sich aus Kaufpreisallokationen (PPA Abschreibungen) ergeben. Des Weiteren wurden Aufwendungen für sonstige Effekte in Höhe von 748 TEUR (2018: 532 TEUR) innerhalb der Umsatzkosten, Vertriebs-, Verwaltungs- und sonstigen Aufwendungen bereinigt.

Die sich nach den Bereinigungen ergebenden fiktiven Ertragsteuern wurden im Berichtszeitraum 2019 in Höhe von 12.834 TEUR (2018: 12.367 TEUR) angesetzt.

Die nachfolgenden Tabellen zeigen das um diese Effekte bereinigte Ergebnis:

| in TEUR | 1. Januar – 30. Juni 2019 | | PPA- Abschreibungen | Summe Bereinigungen | 1. Januar – 30. Juni 2019 Bereinigt |
|---|------------------------------|------------------|------------------------|------------------------|---|
| | Unbereinigt | Sonstige Effekte | | | |
| Umsatzerlöse | 401.236 | | | 0 | 401.236 |
| Umsatzkosten | -296.731 | 194 | | 194 | -296.537 |
| Bruttoergebnis | 104.505 | 194 | 0 | 194 | 104.699 |
| Vertriebsaufwendungen | -45.193 | 130 | 12.550 | 12.680 | -32.513 |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen | -6.889 | | | 0 | -6.889 |
| Verwaltungsaufwendungen | -21.178 | 424 | | 424 | -20.754 |
| Sonstige Erträge | 2.310 | | | 0 | 2.310 |
| Sonstige Aufwendungen | -2.030 | | | 0 | -2.030 |
| Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | 1.749 | | | 0 | 1.749 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | 33.274 | 748 | 12.550 | 13.298 | 46.572 |
| Finanzerträge | 805 | | | | 805 |
| Finanzaufwendungen | -4.597 | | | 0 | -4.597 |
| Netto-Finanzergebnis | -3.792 | 0 | 0 | 0 | -3.792 |
| Ergebnis vor Steuern | 29.482 | 748 | 12.550 | 13.298 | 42.780 |
| Ertragsteuern | -6.178 | | | | -12.834 |
| Ergebnis nach Steuern | 23.304 | | | | 29.946 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien | 14.900.000 | | | | 14.900.000 |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) | 1,56 | | | | 2,01 |

| in TEUR | 1. Januar – 30. Juni 2018 | | PPA- Abschreibungen | Summe Bereinigungen | 1. Januar – 30. Juni 2018 Bereinigt |
|---|------------------------------|----------------|------------------------|------------------------|---|
| | Unbereinigt | Refinanzierung | | | |
| Umsatzerlöse | 381.081 | | | 0 | 381.081 |
| Umsatzkosten | -277.750 | | | 0 | -277.750 |
| Bruttoergebnis | 103.331 | 0 | 0 | 0 | 103.331 |
| Vertriebsaufwendungen | -43.541 | | 12.720 | 12.727 | -30.814 |
| Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen | -6.312 | | | 0 | -6.312 |
| Verwaltungsaufwendungen | -23.877 | 595 | 498 | 1.093 | -22.784 |
| Sonstige Erträge | 3.325 | | | 0 | 3.325 |
| Sonstige Aufwendungen | -3.186 | | 27 | 27 | -3.159 |
| Anteil am Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | 1.394 | | | 0 | 1.394 |
| Betriebliches Ergebnis (EBIT) | 31.134 | 595 | 12.720 | 13.847 | 44.981 |
| Finanzerträge | 283 | | | 0 | 283 |
| Finanzaufwendungen | -6.274 | 2.232 | | 2.232 | -4.042 |
| Netto-Finanzergebnis | -5.991 | 2.232 | 0 | 2.232 | -3.759 |
| Ergebnis vor Steuern | 25.143 | 2.827 | 12.720 | 16.079 | 41.222 |
| Ertragsteuern | 9.564 | | | | -12.367 |
| Ergebnis nach Steuern | 34.707 | | | | 28.855 |
| Gewichtete durchschnittliche Anzahl von Aktien | 14.900.000 | | | | 14.900.000 |
| Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR) | 2,33 | | | | 1,94 |

11. FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE UND FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die Buchwerte, beizulegenden Zeitwerte, Kategorien und Klassen der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten lauten wie folgt:

| in TEUR | Bewertungskategorie nach IFRS 9 | Buchwert 30.06.2019 | Beizulegender Zeitwert 30.06.2019 | Buchwert 31.12.2018 | Beizulegender Zeitwert 31.12.2018 | Stufe |
|--|---------------------------------|------------------------|---|------------------------|---|-------|
| Vermögenswerte | | | | | | |
| Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente | FAAC | 63.236 | 63.236 | 66.087 | 66.087 | n/a |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | FAAC | 126.366 | 126.366 | 109.707 | 109.707 | n/a |
| Sonstige finanzielle Vermögenswerte | FAAC | 710 | 710 | 1.481 | 1.481 | n/a |
| Gesamt | | 190.312 | 190.312 | 177.275 | 177.275 | |

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige finanzielle Vermögenswerte haben im Allgemeinen eine kurze Laufzeit. Daher entspricht der beizulegende Zeitwert näherungsweise dem Buchwert. Zum Stichtag, wie

auch schon zum 31. Dezember 2018, sind sämtliche sonstige finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (FAAC = Financial Assets at Amortised Costs) bewertet.

| in TEUR | Bewertungskategorie nach IFRS 9 | Buchwert 30.06.2019 | Beizulegender Zeitwert 30.06.2019 | Buchwert 31.12.2018 | Beizulegender Zeitwert 31.12.2018 | Stufe |
|--|---------------------------------|------------------------|---|------------------------|---|-------|
| Verbindlichkeiten | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | FLAC | 81.281 | 81.281 | 80.799 | 80.799 | n/a |
| Verzinsliche Darlehen und Ausleihungen* | FLAC | 151.230 | 151.081 | 151.305 | 151.255 | 2 |
| Leasingverbindlichkeiten | FLAC | 23.607 | 23.607 | 0 | 0 | n/a |
| Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten | FLAC | 181 | 181 | 958 | 958 | n/a |
| Derivative finanzielle Verbindlichkeiten | FLtPL | 1.542 | 1.542 | 696 | 696 | 2 |
| Gesamt | | 257.841 | 257.692 | 233.758 | 233.708 | |

* ohne abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen (siehe Anhangangabe 14)

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten haben eine kurze Laufzeit, daher unterscheiden sich Buchwerte und beizulegende Zeitwerte nicht. Die finanziellen Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme der derivativen finanziellen Verbindlichkeiten allesamt zu fortgeführten Anschaffungskosten (FLAC = Financial Liabilities at Amortised Costs) bewertet. Letztere sind zum beizulegenden Zeitwert (FLtPL = Financial Liabilities through Profit or Loss) bewertet.

Die Gruppe verwendet die folgende Hierarchie zur Ermittlung und Angabe des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten nach Bewertungsmethode:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Inputfaktoren mit Ausnahme von auf Stufe 1 enthaltenen notierten Preisen, die für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit beobachtbar sind – entweder unmittelbar (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. abgeleitet aus Preisen)

Stufe 3: Inputfaktoren für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren (nicht beobachtbare Inputfaktoren).

Zwischen den Stufen der Hierarchie beizulegender Zeitwerte wurden in den Jahren 2019 und 2018 keine Umgliederungen vorgenommen.

Der beizulegende Zeitwert der verzinslichen Darlehen und Ausleihungen wird für die Jahre 2019 und 2018 unter Berücksichtigung tatsächlicher Zinskurven ermittelt und als Stufe 2 der Hierarchie beizulegender Zeitwerte klassifiziert.

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten wird in der Anhangangabe 15 beschrieben.

12. SONSTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten hauptsächlich Überzahlungen an Lieferanten in Höhe von 288 TEUR (31. Dezember 2018: 208 TEUR) sowie Kautionen in Höhe von 412 TEUR (31. Dezember 2018: 356 TEUR). Der Bruttobuchwert entspricht dem maximalen Ausfallrisiko. Zum Stichtag sind keine finanziellen Vermögenswerte ausfallgefährdet.

13. PENSIONSVERPFLICHTUNGEN

Die Pensionsverpflichtungen beliefen sich zum 30. Juni 2019 auf 69,2 Mio. EUR (31. Dezember 2018: 60,5 Mio. EUR). Die folgenden wesentlichen versicherungsmathematischen Annahmen wurden getroffen:

Annahmen

| | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------|------------|
| Abzinsungssatz | 0,9% | 1,7% |
| Inflationsrate/ künftige Rentenerhöhungen | 2,0% | 2,0% |
| Zukünftige Gehaltssteigerungen | 2,0% | 2,0% |

14. VERZINSLICHE DARLEHEN UND AUSLEIHUNGEN

Die nachstehende Tabelle zeigt die Darlehensverbindlichkeiten der Gruppe zum 30. Juni 2019:

| in TEUR | | 30.06.2019 | 31.12.2018 |
|---------------------------------------|------------------|----------------|----------------|
| Schuldscheindarlehen | 5 Jahre fix | 29.000 | 29.000 |
| | 5 Jahre variabel | 86.500 | 86.500 |
| | 7 Jahre fix | 20.000 | 20.000 |
| | 7 Jahre variabel | 14.500 | 14.500 |
| | | 150.000 | 150.000 |
| Sonstige | | 1.230 | 1.305 |
| Verzinsliche Darlehen | | 151.230 | 151.305 |
| Abgegrenzte Finanzierungsaufwendungen | | -364 | -407 |
| Gesamt | | 150.866 | 150.898 |

Weder zum 30. Juni 2019 noch zum 31. Dezember 2018 hat die Gruppe die verfügbare revolvingende Kreditlinie beansprucht. Es wurden Zinszahlungen in Höhe von 826 TEUR geleistet (Berichtszeitraum 2018: 1.675 TEUR).

Die im Rahmen der Finanzierungsvereinbarung angefallenen Kosten werden, soweit abgrenzbar, gemäß der Effektivzinismethode anteilmäßig bis Mitte 2025 verteilt.

15. SONSTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die zukünftige Zinsvolatilität wird mit vier Zinsswaps abgesichert. Insgesamt betrachtet haben die Zinsswaps zum 30. Juni 2019 (Mark-to-Market-Bewertung) einen negativen beizulegenden Zeitwert von 1.542 TEUR (31. Dezember 2018: 696 TEUR), der in der Bilanz unter den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Einzelheiten zu den Laufzeiten von Krediten siehe Anhangangabe 14.

Die Gruppe hat wie im Vorjahr im Berichtszeitraum keine Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen nach IFRS 9 vorgenommen.

16. ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

IAS 24 definiert nahestehende Unternehmen und Personen als Unternehmen und Personen, die eine andere Partei beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auf sie ausüben können.

Die Struktur der Gruppe zum 30. Juni 2019, einschließlich der Tochtergesellschaften und des Gemeinschaftsunternehmens, ist gegenüber dem 31. Dezember 2018, abgesehen von dem Abgang von JOST (Shanghai) Auto Component Co. Ltd., Shanghai, VR China, unverändert.

Der **Vorstand** setzt sich aus den folgenden Mitgliedern zusammen, die alle nahestehende Unternehmen und Personen gemäß IAS 24 sind:

Lars Brorsen, cand.oecon., Heubach
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer

Joachim Dürr, Diplom-Ingenieur, Dachau
Chief Sales Officer

Dr.-Ing. Ralf Eichler, Diplom-Ingenieur, Dreieich
Chief Operating Officer

Dr. Christian Terlinde, Diplom-Kaufmann, Dinslaken
Chief Financial Officer

Der **Aufsichtsrat** setzt sich aus folgenden Personen zusammen:

Manfred Wennemer
(Vorsitzender)

Prof. Dr. Bernd Gottschalk
(stellvertretender Vorsitzender)

Natalie Hayday

Rolf Lutz

Jürgen Schaubel

Klaus Sulzbach

Während des Berichtszeitraums 2019 gab es ansonsten keine wesentlichen Änderungen an bestehenden oder neuen Geschäftsvorfällen mit nahestehenden Unternehmen und Personen.

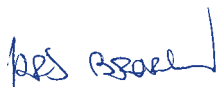
17. EREIGNISSE NACH DEM ABSCHLUSSSTICHTAG

Es gab keine wesentlichen berichtspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der Zwischenbericht wurde weder gemäß §317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Neu-Isenburg, 22. August 2019



Lars Brorsen



Joachim Dürr



Dr. Ralf Eichler

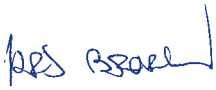


Dr. Christian Terlinde

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben werden.

Neu-Isenburg, 22. August 2019



Lars Brorsen



Joachim Dürr



Dr. Ralf Eichler



Dr. Christian Terlinde

FINANZ- KALENDER

21. NOVEMBER 2019
ZWISCHENBERICHT
9M 2019

Rechtlicher Hinweis

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen spiegeln die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Annahmen des Managements wider und beruhen auf Informationen, die dem Management aktuell zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen garantieren nicht das Eintreffen zukünftiger Ergebnisse und Entwicklungen und unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher aufgrund verschiedener Faktoren erheblich von den in diesem Dokument wiedergegebenen Erwartungen und Annahmen abweichen. Zu diesen Faktoren gehören insbesondere Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und des allgemeinen Wettbewerbsumfelds. Darüber hinaus beeinflussen die Entwicklungen auf den Finanzmärkten und Wechselkursänderungen sowie Änderungen nationaler und internationaler Gesetze, insbesondere im Hinblick auf steuerliche Bestimmungen, sowie andere Faktoren die zukünftigen Ergebnisse und Entwicklungen des Unternehmens. Weder das Unternehmen noch seine Tochtergesellschaften verpflichten sich zur Aktualisierung der in dieser Mitteilung enthaltenen Aussagen.

Dieser Zwischenbericht wurde ebenfalls ins Englische übersetzt. Die vorliegende deutsche Version und die englische Übersetzung stehen im Internet unter <http://ir.jost-world.com/> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung des Zwischenberichts Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

Impressum

Kontakt

JOST Werke AG
Siemensstraße 2
63263 Neu-Isenburg
Deutschland
Telefon: +49-6102-295-0
Fax: +49-6102-295-661
www.jost-world.com

Investor Relations

Romy Acosta
Investor Relations
Telefon: +49-6102-295-379
Fax: +49-6102-295-661
romy.acosta@jost-world.com

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com



JOST Werke AG
SIEMENSSTRASSE 2
63263 NEU-ISENBURG
DEUTSCHLAND

TELEFON: +49-6102-295-0
FAX: +49-6102-295-661

WWW.JOST-WORLD.COM

